

## Generalversammlung der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG

### Verwaltungsrat neu aufgestellt

Der Verwaltungsrat der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG geht neu aufgestellt in die kommenden Jahre. Die Aktionäre und Aktionärinnen haben am Freitag an der Generalversammlung in Realp Peter F. Amacher, Beinwil am See, zum neuen Verwaltungsratspräsidenten und Mario Werren, Thun, zum neuen Verwaltungsrat gewählt.

Amacher tritt die Nachfolge von Ernst Künzli, Richterswil, an, der das strategische Gremium der Dampfbahn nach zwölf Jahren Tätigkeit im Verwaltungsrat, davon neun Jahre als Präsident, verlässt. Mit ihm verlassen auch Peter Bürker, Benglen, und Jörg Wiederkehr, Dänikon, den Verwaltungsrat. Verwaltungsrat Jürg Schöning, Zürich war diesen Frühling verstorben.

Der neue Verwaltungsrat Mario Werren soll an der konstituierenden Sitzung zum Vizepräsidenten gewählt werden. Dass er einmal das Amt des Präsidenten bekleiden werde, wie dies kommuniziert wurde, habe einem Wunschgedanken entsprochen, sagte Verwaltungsratspräsident Ernst Künzli. Eine Zusage von Werren liege noch nicht vor.

Auch die operative Führung der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG hatte diesen Frühling gewechselt. Neuer Geschäftsleiter ist Karl Reichenbach, Pfäfers, der bisherige Verkaufschef. Er ersetzt Josef Hamburger, Rengg, der die Geschicke der DFB AG seit 2020 leitete. Reichenbach ist befristet bis Ende Jahr auch Leiter Verkauf und Betrieb.

An der Generalversammlung nahmen 230 Aktionäre und Aktionärinnen teil, die rund 13'600 Aktienstimmen vertraten. Daneben wurden 16'100 Aktienstimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter und 13'100 Aktienstimmen durch das Organ vertreten. Die 42'000 vertretenen Aktien machten somit 14,61 % aller Aktien aus.

Die Aktionäre und Aktionärinnen genehmigten die Jahresrechnung 2022 trotz des Verlustes in Höhe von rund 86'000 Franken. Sie konnten auf der anderen Seite auch zur Kenntnis nehmen, dass die Einnahmen aus dem Fahrbetrieb aus verschiedenen Gründen so hoch waren wie noch nie zuvor.

Einen Strich durch die Rechnung machte einerseits die Teuerung, die sich in höheren Ausgaben für Kohle, Diesel, Heizöl, Verpflegung und Unterkunft niederschlug. Dazu kamen nicht budgetierte Arbeiten. Teilweise mit schon früher gebildeten stillen Reserven konnte das Defizit gemildert werden. Zusammen mit dem Gewinnvortrag von 2021 resultierte in der Jahresrechnung 2022 ein Bilanzverlust in der Höhe von rund 42'000 Franken. Für die letzten Donnerstag angelaufene Betriebssaison wurde den operativ Verantwortlichen vom Verwaltungsrat ein striktes Kostenmanagement auferlegt.

Der Urner Justizdirektor Daniel Furrer überbrachte den Gruss und den Dank der Urner Regierung. Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke halte einen Teil der Urner Bahngeschichte lebendig und dies in einer Region, in der touristisch derzeit vieles im Gange sei, sagte er.

Hinweise an die Medien:

- 1) Weitere Auskünfte erteilen der bisherige DFB AG-Verwaltungsratspräsident Ernst Künzli, 079 690 86 71 bzw. [ernst.kuenzli@dfb.ch](mailto:ernst.kuenzli@dfb.ch) oder der neue Verwaltungsratspräsident Peter F. Amacher, 079 340 00 70 bzw. [peter.amacher@dfb.ch](mailto:peter.amacher@dfb.ch)
- 2) Den Geschäftsbericht 2022 mit der Jahresrechnung finden Sie auf unserer Webseite unter <https://www.dfb.ch/de/stories/dfb-aktionaersinformationen-dfb-ag>
- 3) Bilder zum Thema Dampfbahn können auf unserer Webseite <https://www.dfb.ch/de/stories/dampfbahn-furka-bergstrecke-bilder-zum-download> heruntergeladen werden. Dort finden Sie auch ein Bild mit dem neuen DFB-Verwaltungsratspräsidenten Peter F. Amacher (links) und dem abtretenden Verwaltungsratspräsidenten Ernst Künzli.